

	<p>Object: Nordischer Schmuckbrakteat</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Archäologische Sammlungen, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK-S.U. 1943</p>
--	--

Description

Als nordische Schmuckbrakteaten werden einseitig geprägte oder gepresste religiöse Anhänger mit Amulettcharakter bezeichnet, die in der Regel aus Gold bestehen. Sie sind im 5. und 6. Jahrhundert nach Christus in Südsandinavien entstanden und weisen meist eine kunstvoll gearbeitete Öse und eine Perltreifeinfassung auf. Ein besonderes Zentrum ihrer Herstellung war als überregionaler Wallfahrtsort das Odinheiligtum Odense auf Fünen. Dieses Exemplar zeigt einen großen Kopf über einem hörnergeschmückten, sich erhebenden Pferd. Im Feld erscheinen als Zierrat ein runenähnliches Zeichen und ein Hakenkreuz. Diese Szene wird als Wiederbelebung des Opfertiers durch den Götterfürsten Odin interpretiert. Der Schmuckbrakteat wird im Depot aufbewahrt.

Basic data

Material/Technique: Gold, hohl geprägt, mit Einfassung und Öse
Measurements: D 25 mm; G 3,06 g

Events

Created	When	500-550 CE
	Who	
	Where	Odense

Keywords

- Animal figures
- Halsschmuck
- Horse
- amulet
- jewellery

Literature

- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 141